

Disposition der E.F.Walcker-Orgel Opus 46 (1844)

in der St.Maria in Schramberg, III/35, mech. Kegelladen, Schleiflade Ped.

1899 Umbau in Richtung Grundtönigkeit von Walcker, pneum. Traktur

1948 Umbau durch Goebel in Richtung Neobarock, mit entscheidender Verstümmelung

1993-1995 Renovierung durch Kuhn. Neuer Spieltisch, neue Physharmonika, neue Barkerhebel

### HAUPTWERK I.Manual C-f3

	Text im Opusbuch
1. Principal	16 untere Octav mit durchaus runden hölzernen Cylindern miot engl. Zinn plattiert und die Fortsetzung mit massivem Zinn
2. Bourdon	16 mit sämtlich aufgeschraubten Vorschlägen aus Holz
3. Viola di Gamba	8 von engl. Zinn
4. Gedekt	8 von Holz mit aufgeschraubten Vorschlägen
5. Floete	8 von Holz dto
6. Gemshorn	8 von Probzinn
7. Salicional	8 von Zinn
8. Trompete	8 aufschlagend, ganz von Zinn, die Pfannen und Zungen von Messing
9. Octav	4 von Probzinn
10. Klein Gedekt	4 von Metal
11. Flûte travers	4 wie die natuerliche Floeten von hartem Holz
12. Quintfloete	5 1/3 von Holz verspitzt
13. Quint	2 2/3 Principlamentur
14. Waldfloete	2 Probzinn
15. Mixtur 5f	2 C-H = 2-13/5—1 1/3-1- 1/2 c-h = 4-2-13/5—1 1/3-1 c1 = 4-2 2/3-2-13/5—1
16. Scharff 3f.	1 C = 1 - 4/5 - 1/2 c = 2 - 1 - 4/5 c = 4 - 1 - 4/5

### II.Manual C-f3

17. Gedekt	16 von Holz
18. Principal	8 von engl. Zinn mit aufgesetzten Labien in die Front gestellt
19. Dolce	8 von Probzinn
20. Harmonica	8 mit äußerst sanfter und zarter Gambenintonation
21. Gedekt	8 von Holz mit doppelten Labien versehen. Ganz präzise und klare Intonation
22. Clarinette	8
23. Gemshorn	4 Probzinn
24. Rohrfloete	4 Probzinn
25. Cornett	2 2/3 C = 2 2/3offen - 2 ged.- 1 offen c = 4Rohrfl. - 2 2/3offen - 2 offen - 1 3/5 konisch c2=8 Rohrfl.- 4 offen - 2 2/3 offen - 2 offen - 1 3/5 konisch
26. Octav	2 Probzinn

### III.Manual C-f3

27. Physharmonica	8 mit Crescendo so eingerichtet, dass die Töne vermittelt eines Fußtritts von leisesten Hauch bis zu einer sehr merklichen Stärke angeschwellt werden können, was bey verschiedenen...
-------------------	--

### PEDAL C-c1

27. Principalbaß	16 eine ganz weite Mensur. Mit diesem steht in Verbindung
28. Quintbaß	10 2/3 der auf diese Weise nach den Principien der Triasharmonien den 32 Fuß erzeugt und dem ganzen eine recht majestätische Wirkung gibt
29. Violonbaß	16 von Holz mit aufgeschraubten Vorschlägen
30. Subbaß	16 gedekt
31. Posaunenbaß	16 von Holz, die Zungen von Messing, rund und voller Ton
32. Octavbaß	8 von Holz
Violoncello	8 dto.
Floete	4 dto.